Mein Internship in Cork, Irland bei Cuffe & Company

Herzlich willkommen, mein Name ist Naema. Ich bin 24 Jahre alt und habe in den letzten vier Wochen an einem Auslandspraktikum im Rahmen des Erasmus+ Projekts "Arbeit und Leben" in der wunderschönen Stadt Cork in Irland teilgenommen.

Cork, bekannt als Irlands „eigentliche Hauptstadt“ und liegt im Süden der Republik Irland. Diese lebendige Stadt bietet eine faszinierende Mischung aus Geschichte, Kultur und moderner Lebendigkeit.
Die charmanten engen Gassen, die malerischen Brücken über den River Lee und die lebhaften Märkte verleihen Cork ein einzigartiges Flair.

Während meines Aufenthalts in Cork hatte ich die Gelegenheit, zahlreiche interessante Orte zu besuchen und an vielen spannenden Aktivitäten teilzunehmen. Die Stadt ist reich an Sehenswürdigkeiten, von historischen Gebäuden und Denkmälern bis hin zu modernen Kunstgalerien und Museen. Ich habe die lokale Kultur und die herzliche Gastfreundschaft der Menschen hier sehr genossen.

Inhaltsverzeichnis

Mein Internship in Cork, Ireland bei Cuffe & Company 1
Mein Praktikum bei Cuffe & Company (insurance) LTD. 3
Das Leben in Cork, Irland 3
Essen & Trinken in Cork 4
Die Wochenenden und Tagestrips 5
Das erste Wochenende 5
1. Blarney Castle 5
2. Ring of Kerry 6
3. Crosshaven 7
Das zweite Wochenende 8
1. Cliffs of Moher 8
2. Das Nachtleben 9
Das 3. Wochenende aka mein Geburtstagswochenende 10
1. Whale Watch West Cork 10
2. Glengariff & Garinish Islands 11
3. Cork City Gaol 12

Mein Praktikum bei Cuffe & Company (insurance) LTD.

Während meines Auslandspraktikums habe ich bei einer Versicherungsgesellschaft gearbeitet, einem kleinen Familienunternehmen und unabhängigen Makler mit acht Mitarbeitern.
Das Büro befindet sich fast im Herzen von Cork City.
Das Unternehmen bietet Beratungen zu allen Arten von Versicherungen an und hat eine Vielzahl von Kategorien zur Auswahl, falls jemand Unterstützung benötigt.

Von Anfang an entschied ich mich, nicht mit dem Bus zur Arbeit zu fahren, da ich gehört hatte, dass die Busse in Irland nicht besonders zuverlässig sind – und ich kann bestätigen, dass das stimmt! Stattdessen nutzte ich die Gelegenheit, aktiver zu werden und ging jeden Morgen und Abend die 3 Kilometer zur Arbeit und zurück. So begann mein Arbeitstag um 9:30 Uhr und endete um 16:00 Uhr.

Meine Hauptaufgaben umfassten das Öffnen der Post, das Nachschlagen verschiedener Kunden im System und die Zuordnung zu den zuständigen Kollegen. Jeden Tag hatte ich unterschiedliche Aufgaben, die selten monoton waren. Ich kümmerte mich um die Anpassung der Website des Unternehmens, fügte ein Termintool und verschiedene Schaltflächen hinzu und erstellte neue Seiten, wie beispielsweise eine „FAQs“-Seite oder Informationen zur bevorstehenden automatischen Registrierung der Renten im Jahr 2025.

Ein Großteil meiner Arbeit konzentrierte sich darauf, die Website zugänglicher für Besucher zu machen. Anfangs war es nicht einfach, mich an die neuen Aufgaben und die unterschiedlichen Computersysteme zu gewöhnen, die anders waren als die, die ich aus Deutschland kannte. Doch je länger ich dort arbeitete, desto vertrauter wurde mir alles.

Die Atmosphäre im Unternehmen war sehr angenehm und familiär. Jeder verstand sich gut miteinander, was das Arbeiten sehr angenehm machte. Insgesamt war es eine bereichernde Erfahrung, die mir half, neue Fähigkeiten zu erlernen und mich an eine neue Arbeitsumgebung anzupassen.

Das Leben in Cork, Irland

Meine Mitbewohnerin und ich, die beide an derselben Schule sind, wohnten in einem großen Haus, das ziemlich nah am Stadtzentrum und hoch oben liegt, wodurch wir, um zum Haus gelangen zu können immer wieder eine Steigung und viele Treppenstufen gehen mussten.

Es ist ein schönes Haus, das wir mit unserer Gastmutter, ihren zwei Hunden und fünf anderen Schülern teilten. Die anderen Mitbewohner machten keine Praktika, die meisten von ihnen besuchen eine Sprachschule und sind länger hiergeblieben als wir oder sind sogar schon lange in Cork.

Wir haben jeden Tag Frühstück und Abendessen bekommen, das immer frisch und sehr lecker war.
Wir hatten unsere eigene Dusche in unserem Zimmer, was das Leben mit sechs anderen Menschen viel einfacher macht aber natürlich nicht selbstverständlich ist.

Der Ausblick von unserem Zimmer war fantastisch, da wir direkt auf das Páirc Uí Chaoimh Stadium schauen konnten, wo Bruce Springsteen in der ersten Woche nach unserer Ankunft ein großes Konzert gespielt hat.
Ich habe so etwas noch nie erlebt, meine Mitbewohnerin und ich hörten den Fans beim Mitsingen zu, während wie zusahen wie die Lichter angingen und die Sonne langsam unterging.

Es wurde außerdem zu einer Art Tradition, nach dem Abendessen mit ein paar anderen Bewohnern zusammenzusitzen und über unsere verschiedenen Kulturen und das Leben zu Hause zu sprechen.

Ich vermisse diese Abende jetzt schon und kann mit Stolz sagen; habe definitiv auch ein paar neue Freunde gefunden!

Essen & Trinken in Cork

Ein kleiner Abschnitt über das Essen und Trinken in Cork darf in meinem Bericht natürlich nicht fehlen. Da wir in unserer Gastfamilie täglich Frühstück und Abendessen bekamen, hatten wir zwar nicht die Gelegenheit, viele Restaurants auszuprobieren, aber dafür haben wir für unsere Tagesausflüge gut vorgesorgt.

Für Snacks und Proviant besuchten wir oft die in Deutschland bekannten Supermärkte Aldi und Lidl. Es war interessant zu sehen, wie ähnlich das Sortiment war und wie vertraut uns das Einkaufserlebnis vorkam. Diese Märkte boten eine gute Auswahl an preiswerten Lebensmitteln, die sich ideal für unsere Ausflüge eigneten.

Ein weiterer Favorit für unseren Einkauf war der Dunnes Store in der Innenstadt von Cork.
Dieser Laden war ebenfalls eine großartige Anlaufstelle für günstige und qualitativ hochwertige Lebensmittel. Besonders praktisch war die zentrale Lage, die es uns ermöglichte, schnell noch einige Dinge zu besorgen, bevor wir zu unseren Tagesausflügen aufbrachen.

Obwohl wir nicht oft in Restaurants gegessen haben, war es doch schön, die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten zu erkunden und einen Eindruck davon zu bekommen, wie sich das tägliche Leben in Cork gestaltet. Insgesamt waren das Essen und Trinken in Cork unkompliziert und zugänglich, dank der zahlreichen Supermärkte und Geschäfte, die alles Notwendige für unsere Tagesausflüge boten.

Die Wochenenden und Tagestrips

Das erste Wochenende

1. Blarney Castle

Wir unternahmen in der Ersten Woche eine Busfahrt zu der Blarney Castle, welche nicht weit vom Stadtzentrum entfernt liegt.
Es war das erste Schloss, das ich je persönlich gesehen habe, und es war einfach zauberhaft.
Die prachtvollen Gärten rundherum trugen zur Schönheit des Ortes bei.

Besonders faszinierend war der Giftgarten, der viele giftige Pflanzen beherbergt und interessante Informationen über sie bietet. Außerdem gibt es einen Jurassic-Farn-Garten, der bei Sonnenschein besonders eindrucksvoll ist. Es war herrlich, durch die verschiedenen Gärten zu schlendern und sich Zeit zu nehmen, die farbenfrohe Blütenpracht zu bewundern.

Natürlich durfte der traditionelle Kuss des Blarney Stone nicht fehlen, um die Gabe der Beredsamkeit zu erlangen! Dort musste man ein wenig anstehen, aber das Besichtigen der Burg nebenbei und die Aussicht von oben waren es wirklich wert!

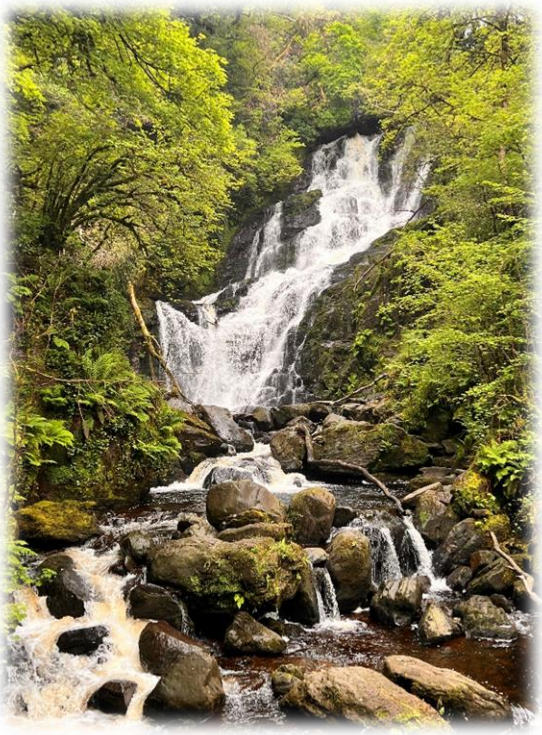
2. Ring of Kerry

Dies war unser erster Tagesausflug mit den „Paddywagon Tours“, und er war definitiv jeden Cent wert!
Der Bus fuhr morgens um 8 Uhr ab und kam gegen 19 Uhr wieder im Stadtzentrum an.
Wir haben so viele wunderschöne Orte gesehen, darunter Killarney, Ladies View und den Torc Waterfall.

Die Fahrt führte uns durch malerische Landschaften, die einen unvergesslichen Eindruck hinterließen.
Killarney war unser erster Halt, eine charmante Stadt mit einer reichen Geschichte und lebendigen Kultur.
Hier hatten wir Zeit, durch die Straßen zu schlendern und die örtlichen Sehenswürdigkeiten zu erkunden.

Weiter ging es zum Ladies View, einem atemberaubenden Aussichtspunkt mit einem Panoramablick über die Seen von Killarney. Der Anblick war beeindruckend und bot eine perfekte Gelegenheit für Fotos.

Unser letzter Halt war der Torc Waterfall, ein majestätischer Wasserfall inmitten eines üppigen Waldes. Der Weg zum Wasserfall war ebenso schön, mit üppigem Grün und der beruhigenden Geräuschkulisse des plätschernden Wassers.



3. Crosshaven

Wir verbrachten den Sonntag in Crosshaven, wo wir spazieren gingen und etwas Zeit am Strand verbrachten. Es ist ein wunderschöner Ort an einem der größten Naturhäfen der Welt!

Unser erster Halt war das Camden Fort Meagher, eine historische Festung, die eine bedeutende Rolle als strategische Verteidigungsposition für Irland, die Westküste Englands und Wales spielte. Wir lernten viel über die Geschichte dieser Festung und ihre Bedeutung in verschiedenen historischen Epochen.

Nach dem Besuch des Forts genossen wir die malerische Umgebung des Ortes.
Der Spaziergang entlang der Küste bot atemberaubende Ausblicke auf das Meer und die umliegenden Landschaften. Am Strand konnten wir uns entspannen und die frische Meeresbrise genießen.

Crosshaven ist wirklich ein bezaubernder Ort, der sowohl geschichtliche als auch natürliche Schönheit zu bieten hat.
Der Tag dort war eine perfekte Mischung aus Bildung und Erholung, und wir konnten viel über die lokale Geschichte erfahren und gleichzeitig die herrliche Landschaft genießen.

Das zweite Wochenende

1. Cliffs of Moher

An diesem Wochenende besuchte mich eine Freundin aus Deutschland und diese Tour war mein Geburtstagsgeschenk von ihr.
Dies war mein zweiter Ausflug mit den Paddywagon Tours, diesmal zu den beeindruckenden Cliffs of Moher.
Es war ein wunderschöner Tag, der Himmel war wolkenlos und der Ausblick war absolut atemberaubend.

Als wir die Cliffs of Moher erreichten, waren wir überwältigt von der majestätischen Schönheit dieser Naturwunder.
Die steilen Klippen, die sich dramatisch ins Meer stürzen, boten einen spektakulären Anblick.
Bei strahlendem Sonnenschein und klarer Sicht konnten wir die volle Pracht der Klippen genießen.
Wir wanderten entlang der Pfade, die uns immer wieder neue, atemberaubende Ausblicke auf die Klippen und das tosende Meer boten.

Nach unserem Besuch an den Cliffs of Moher fuhren wir zurück nach Cork, erfüllt von den wunderbaren Eindrücken des Tages. Der Ausflug mit Paddywagon Tours war nicht nur eine Gelegenheit, die beeindruckenden Cliffs of Moher zu sehen, sondern auch eine Möglichkeit, die gemeinsame Zeit mit meiner Freundin zu genießen und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

2. Das Nachtleben

Die Iren wissen auf jeden Fall, wie man feiert!
Wir waren mehrmals in einem kleinen, gemütlichen Pub namens "J. J Walshs," der für seine fast täglichen Live-Musikdarbietungen von verschiedensten Künstlern bekannt ist.
Dieser Pub hat eine einzigartige Atmosphäre, die ihn zu einem besonderen Ort macht, um irische Kultur und Lebensfreude zu erleben.

An unserem ersten Abend dort trat ein einzelner Mann mit einer Gitarre auf. Er sang einige wunderschöne Lieder, die den Raum mit einer warmen, einladenden Stimmung erfüllten. Die einfache, aber gefühlvolle Darbietung war eine perfekte Einführung in die irische Pub-Szene und ließ uns sofort spüren, wie wichtig Musik in der irischen Kultur ist.

Ein besonderer Höhepunkt war jedoch der Samstagabend, als wir wieder im "J. J Walshs" waren. An diesem Abend spielte eine ganze Band, die mit ihren Instrumenten und ihrem mitreißenden Gesang den ganzen Raum erfüllte. Die Gäste sangen lautstark mit, klatschten im Takt und tanzten ausgelassen. Die Energie und Freude, die in der Luft lagen, waren einfach ansteckend. Die Band spielte eine Mischung aus traditionellen irischen Liedern und modernen Hits, was für eine fantastische Stimmung sorgte.

Wir haben die Zeit in diesem kleinen Pub unglaublich genossen. Es war mehr als nur ein Abend voller Musik; es war ein Eintauchen in die herzliche und lebhafte Gemeinschaft, die den irischen Charme ausmacht. Die Erinnerungen an diese Abende, besonders an den Samstag mit der Band, werde ich niemals vergessen. Sie haben mir gezeigt, wie stark Musik Menschen verbinden kann und wie sehr die Iren es verstehen, das Leben zu feiern.

Das 3. Wochenende aka mein Geburtstagswochenende

1. Whale Watch West Cork

An dem Wochenende haben wir uns ein Auto gemietet, was sich als wirklich lohnend herausgestellt hat. Dadurch konnten wir auch mehr von der wunderschönen irischen Landschaft erkunden.
Die Freiheit, spontan anzuhalten und die atemberaubenden Ausblicke zu genießen, war unbezahlbar.

Das Highlight des Wochenendes war jedoch die Whale Watching Tour, die mit Abstand das aufregendste und schönste Erlebnis in Cork war.
Wir fuhren mit einem Katamaran hinaus aufs Meer, begleitet von einer Gruppe von 12 Personen. Die Spannung und Vorfreude an Bord waren deutlich spürbar, als wir Ausschau nach Delfinen und Walen hielten. Unser Boot wurde von Nic, einem leidenschaftlichen und erfahrenen Bootsführer, gesteuert. Man merkte sofort, dass er seinen Job und die Meeresbewohner wirklich liebt. Mit großer Begeisterung und Fachwissen erzählte er uns viele interessante und schöne Geschichten über die verschiedenen Meerestiere, die in diesen Gewässern leben.

Während der Tour hatten wir das Glück, zahlreiche Delfine zu sehen. Sie schwammen oft ganz nah an unserem Boot und begleiteten uns ein Stück. Es war wirklich magisch sie aus der Nähe zu betrachten.
Aber das war noch nicht alles. Wir sichteten auch mehrere Zwergwale und sogar einen Schweinswal!
Die Whale Watching Tour war ein unvergleichliches Abenteuer, das uns die beeindruckende Vielfalt und Schönheit der Meereswelt näherbrachte. Die Nähe zu den Delfinen, die uns so nah am Boot begleiteten, und die Begegnungen mit den Walen hinterließen einen bleibenden Eindruck. Es war wirklich zauberhaft und ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde.

2. Glengariff & Garinish Islands

Unser Ausflug nach Glengarriff und den Garinish Islands war ein weiteres unvergessliches Erlebnis. Obwohl wir nicht viel Zeit damit verbrachten, durch Glengarriff selbst zu schlendern, war der Ort der perfekte Ausgangspunkt für unser Abenteuer auf den Garinish Islands. Mit der Fähre setzten wir auf die wunderschöne Insel über, die für ihre beeindruckende Natur und ihre besonderen Gärten bekannt ist.

Auf der Insel angekommen, waren wir sofort von der üppigen Vegetation und den sorgfältig gepflegten Gärten beeindruckt. Garinish Island ist berühmt für ihre exotischen Pflanzen und farbenfrohen Blumen, die in den Gärten des Anwesens gedeihen. Wir verbrachten Stunden damit, die verschlungenen Pfade zu erkunden und die atemberaubenden Ausblicke auf das Meer und die umliegenden Berge zu bewundern.

3. Cork City Gaol

An einem Montag, den 3. Juni, einem Feiertag in Irland, besuchten wir das Cork City Gaol.
Dieses historische Gefängnis, das heute ein Museum ist, bot uns einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und das Leben der Gefangenen im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Das imposante Gebäude beeindruckte uns bereits von außen mit seiner markanten Architektur.
Drinnen fühlte man sich sofort in die Vergangenheit versetzt.
Die Ausstellung war sehr gut gestaltet und informativ, mit vielen originalen Artefakten und detailgetreuen Nachbildungen, die das Leben der Insassen und die strengen Haftbedingungen veranschaulichten.

Besonders beeindruckend waren die lebensgroßen Figuren in den Zellen, um zu verdeutlichen, wie sich das Leben in dem Gefängnis abgespielt haben muss.
Wir erfuhren viel über die individuellen Geschichten der Gefangenen, ihre Vergehen und das harte Gefängnisleben. Es war sowohl lehrreich als auch berührend, die menschlichen Schicksale hinter den dicken Mauern des Cork City Gaol zu entdecken.